

# Ehemalige BZP-Schüler holen Gold

Gebäudeleitsystem und Fahrradtracker überzeugen Fachjury bei Erfindermesse



Pit Reichler erklärt den Schülern im Bildungszentrum Parkschule die Erfindung, mit der er zusammen mit Milan Steinbach eine Goldmedaille gewonnen hat. (Foto: ah)

Von Andy Heinrich

## Kressbronn

Die ehemaligen Schüler des Bildungszentrums Parkschule Kressbronn, Pit Reichler, Milan Steinbach und Georgi Parkov, sind bei einer der größten internationalen Erfindermessen der Welt (iENA) für ihre Projekte jeweils mit Gold ausgezeichnet worden. Bei dem einen handelt es sich um ein Gebäudeleitsystem für Feuerwehreinsätze, das andere erfasst das Nutzungsverhalten von Fahrradfahrern anonym. Am Dienstag haben die Nachwuchsforscher ihre Arbeiten in der Bildungseinrichtung vorgestellt.

Äußerst erfolgreich präsentierten sich die ehemaligen Schüler des BZP Ende Oktober bei der Erfindermesse iENA in Nürnberg. Mit ihren Erfindungen überzeugten Pit Reichler, Milan Steinbach und Georgi Parkov, die für das Schülerforschungszentrum Friedrichshafen angetreten sind, die Jury. „Das ist toll, was ihr hier geleistet habt, Gratulation“, betonte Kressbronns Bürgermeister, Daniel Enzensperger.

Die Projekte: Pit Reichler und Milan Steinbach haben ein Gebäudeleitsystem für Feuerwehreinsätze entwickelt. In ihrem Projekt konnten die beiden Nachwuchstüftler eine Lösung dafür entwickelt, dass bei Bränden in größeren und verrauchten Gebäuden die Feuerwehr jeden Raum einzeln nach vermissten Personen absuchen muss, ohne zu wissen, wo genau sich diese befinden.

„Diese Suche ist zeitaufwendig und somit im Ernstfall gefährlich, denn jede verlorene Minute kann Menschenleben kosten. Mit unserem System wird die Suche mithilfe von in Räumen installierten Kameras systematisiert und vereinfacht, indem ein LED-Leucht-Leitsystem den Einsatzkräften den direkten Weg zu den Räumen mit Personen weist“, erklärte Pit Reichler. Und das funktioniert so: Wenn die Kameras nach Freischaltung durch den Feueralarm in Verbindung mit künstlicher Intelligenz (KI) Personen in Räumen erkennen, werden die auf dem Boden angebrachten LED-Leitstreifen aktiviert, was die Orientierung für die Rettungskräfte erheblich vereinfacht. Die automatische Erkennung von Bildinhalten wird zuvor am Rechner über Algorithmen gefiltert und durch die KI realisiert.

Für seine Erfindung „Auf das Rad“ wurde auch Georgi Parkov vom SFZ-Standort Friedrichshafen mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. „Ich habe nach einer Lösung gesucht, die es möglich macht, die Nutzung von Fahrrädern für den täglichen Arbeitsweg zu erfassen und zu messen“, berichtete der bereits mehrfach ausgezeichnete Erfinder. Er wollte in Unternehmen Anreiz und Motivation schaffen, dass Mitarbeiter, beispielsweise im Rahmen von sogenannten Mitarbeiter-Challenges, auf das Zweirad umsteigen und somit CO<sub>2</sub>- einsparen.

„Das geschieht mithilfe eines Transponders, der ohne Aufwand am Fahrrad angebracht werden kann. Durch eine anonyme Codierung und eine entsprechend innovative mobile Erfassungslösung ist das System in der Lage, die Nutzungsdaten, wie die tägliche Kilometerberechnung zur Arbeitsstätte, zu speichern und auszulesen. Wir zählen mit dieser Lösung quasi die emissionsfreie Mobilität von morgen“, unterstrich Georgi Patkov.

Sein Tipp für alle jungen Erfinder und die, die es werden wollen: „Jeder hat im Alltag hier oder da ein Problem. Schaut euch dieses an, analysiert es und sucht nach Lösungen. Gebt dabei nie auf und seid immer neugierig, dann werdet ihr erfolgreich sein.“

---